

14. April 2014

1600 Euro für Projekt in Peru

Perukreis übergibt Spende.



Dankbar nahm Werner Weiß, Koordinator der DRK-Peru-Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes, eine Spende des Perukreises Herbolzheim in Höhe von 1600 Euro entgegen.
Foto: Reiner Merz

HERBOLZHEIM. Im Anschluss an die offizielle Mitgliederversammlung des Perukreises Herbolzheim (siehe bereits BZ vom Freitag) informierte Werner Weiß, den man eigens aus Bad Bramstedt zur Versammlung in den Breisgau eingeladen hatte, ausführlich über das Projekt "Gesichtermacher" der Peru-Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes. Das Projekt wird seit einigen Jahren vom Perukreis Herbolzheim finanziell unterstützt.

Als Projektkoordinator von "Gesichtermacher" ist Werner Weiß inzwischen in Herbolzheim kein Unbekannter mehr, und die Freude war ihm ins Gesicht geschrieben, als ihm der örtliche Perukreis zur Unterstützung des Projektes "Gesichtermacher" eine Spende in Höhe von 1600 Euro überreichte. Weiß sagte im Namen der Ärmsten in Peru allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Bei den "Gesichtermachern" handelt es sich um ein Operationsteam von freiwilligen Logistikern, Schwestern, Ärztinnen und Ärzten um den Brandenburger Mediziner Andreas Pöhl. Sie werden – koordiniert von Werner Weiß – in diesem Jahr bereits zu ihrer elften Operationsreise nach Peru aufbrechen, um in Städten Huaraz und La Merced – gelegen auf

fast 3000 Meter Höhe in den Anden – vor allem Menschen zu operieren und zu behandeln, die von Gaumen- und Lippenfehlbildungen gezeichnet sind. Fast alle dieser Patienten sind auf Grund ihrer Armut nicht in der Lage, eine solche Operation zu bezahlen.

Seit 1995 haben durch die segensreiche Arbeit dieses ehrenamtlichen Teams rund 900 Kinder und Erwachsene in Peru wieder "ein Gesicht" bekommen und damit ein Stück ihres Selbstbewusstsein und somit auch ihrer Menschenwürde.

Autor: Reiner Merz